©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Ornithologische Beobachtungen anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Bogelkunde in Neukirchen am Großvenediger 1976

von Norbert Winding, 5071 Bruck/Glstr. 138

Auf Einladung von Herrn Oberst Lacchini fand heuer die Jahrestagung der Österr.Gesellschaft für Vogelkunde vom 27.5.-3o.5. in Neukirchen am Großvenediger statt. Im Rahmen der Tagung führten zwei Exkursionen ins Habach- und Hollersbachtal. Herr Oberst Lacchini führte am 28.5. eine Gruppe ins Hollersbachtal, Herr R. Hutz die andere ins Habachtal. Am 29.5. tauschten die Gruppen die Ziele. Dadurch wurden die Täler zweimal erfasst.

In diesem Bericht werden auch weitere Beobachtungen aus Neukirchen und Umgebung festgehalten, die anlässlich der Tagung gemacht wurden.

An dieser Stelle sei allen Teilnehmern gedankt, die mir für diesen Bericht ihre Beobachtungen überliessen, besonders Herrn Hansjörg Lauermann, der bei den Exkursionen für die zweite Gruppe Protokoll führte und im Raume Neukirchen zahlreiche Beobachtungen anstellte. Ich danke auch Herrn Dr. Mazzucco für seine Hinweise und Herrn Professor Aichhorn für die Durchsicht dieses Berichtes.

Skizzierung der begangenen Täler

Die beiden Paralleltäler Habach- und Hollersbachtal entwässern den Nordabhang der Hohen Tauern im Bereich Hollersbach-Neukirchen in die Salzach. Die südliche Grenze bildet der Alpenhauptkamm, dessen höchste Erhebung im Bereich dieser zwei Täler, das Hohe Fürlegg, 3244 m erreicht. Hohe, steile Seitenhänge bilden bei beiden Tälern einen schmalen Taleingang. Der weitere Verlauf der beiden Täler weist einen breiteren Talboden auf. Die Seitenhänge bleiben aber überwiegend steil.

Das Habachtal ist etwas kürzer als das Hollersbachtal und steigt schneller an als dieses. Vom Talausgang (ca 86o m) erreicht es über eine grosse und eine kleinere Stufe bereits nach ca 4 km eine Höhe von 13oo m, das Hollersbachtal erreicht diese Höhe,

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

ausgehend von ca 820 m, erst nach rund 8 km. Der enge und steile Stufenanstieg am Beginn des Habachtales wirkt für das Vordringen verschiedener Vogelarten in innere, höhere Talbereiche wohl als "Barriere", der relativ gleichmässige, flachere Anstieg des Hollersbachtales erleichtert ein solches Vordringen. Im Habachtal liegen die meisten Almhütten und Rasthäuser in einer Höhe von 1300 - 1400 m, im Hollersbachtal in 1100 - 1200 m. Das begünstigt, besonders im Habachtal, die Vertikalverbreitung von Kulturfolgern, wie z.B. die Amsel.

Im Habachtal bildet der Wald, der zum Grossteil aus Fichten und mit zunehmender Höhe auch mehr Lärchen besteht, besonders im Bereich der Stufen bis 1300 m eine geschlossenere Einheit als im Hollersbachtal. Im Hollersbachtal finden sich dafür relativ viele und grosse Flächen von homogenen Erlenbeständen, besonders entlang der einzelnen feuchten Gräben, an Stellen von Vermurungen und im Bachbereich. Im Habachtal überwiegt an den wenigen entsprechenden Stellen eher ein heterogener, gestufter Bewuchs. Der Bereich des Talbodens besteht in beiden Tälern überwiegend aus Almweiden.

Erläuterungen zur Artenliste

Im Rahmen der Tagung, also vom 27.5.76 - 30.5.76 wurden im Raume Neukirchen, Hollersbach- und Habachtal insgesamt 65 Arten beobachtet. Mit diesen 65 Arten scheint bereits der grösste Teil des Artenspektrums dieses Gebietes auf. Ausserdem gaben verschiedene Beobachtungen Aufschluss über die Vertikalverbreitung einiger Arten in diesem Gebiet. Soweit es möglich ist, wird bei den einzelnen Arten die Höhe des Beobachtungsortes oder wenigstens ein Höhenbereich, in dem die einzelnen Exemplare festgestellt wurden, angegeben.

Im Hollersbachtal wurde entlang des Weges über die Leitneralm und den Ottacher Grund bis zum Ofner Boden (ca 1500 m) beobachtet, im Habachtal bis zur Moaralm (1410 m), ebenfalls im Wegbereich.

Den beiden Eskursionstagen war eine Schlechtwetterperiode vorausgegangen, mit Schneefall bis unter 2000 m. Dieser Umstand drückte einzelne Vogelarten in tiefere Regionen herunter (siehe

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Wasserpieper).

Witterung am 28.5.: bewölkt mit einigen kleinen Aufhellungen, am 29.5.: Sonnenschein.

In der folgenden Artenliste werden an Abkürzungen verwendet:

SA = Salzachtal
HO = Hollersbachtal
HA = Habachtal
Neuk. Satb. = Neukirchen, Salzachtalboden
Neuk. Sastr. = Neukirchen, entlang Salzachuferstrasse
Neuk. Wä. = Neukirchen, Wäldchen nahe Gasthof Gassner
Neuk. O. = Neukirchen, Ortsbereich

Artenliste

Stockente (Anas platyrhynchos)

SA: 27.5. nasse Wiese an der Salzach, Habachtalausgang ca 1o Ex.
HO: 28.5. 2 $\overset{++}{oo}$ am Hollersbachstausee, ca 85o m
29.5. 2 $\overset{++}{oo}$ am selben Ort

Gänsegeier (Gyps fulvus)

HO: 29.5. 1 Ex. im inneren Talbereich

Steinadler (Aquila chrysaetos)

HO: 28.5. 1 Ex. vor Ottacher Grund, 2 Ex. vor Ofner Boden
(Einzelexemplar möglicherweise eines dieser 2 Ex.)
29.5. 1 Ex. immat. innerer Talbereich
HA: 28.5. 1 Ex. innerer Talbereich
29.5. 3 Ex. innerhalb Gasthof Enzian

Mäusebussard (Buteo buteo)

SA: 29.5. 3 Ex. ober Wiesbachgraben, Neukirchen
HO: 28.5. 1 Ex. oberhalb Staubecken, Zweige in den Fängen
29.5. 2 Ex. äusserer Talbereich
HA: 28. und 29.5. 1 Ex. Bereich Taleingang

Turmfalke (Falco tinnunculus)

HO: 28.5. 1 Ex. nahe Ottacher Grund, ca 12oo m

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Flussuferläufer (Tringa hypoleucos)

SA: 27.5. 1 Ex. nahe Bahnstation "Habachtal" an Wiesenlacke, ca 820 m

Ringeltaube (Columba palumbus)

SA: 27.5. 40-50 Ex. in feuchten Wiesen nahe Bahnstation "Habachtal", ca 820 m
28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.
HA: 29.5. 1 Ex. ca 900 m

Turteltaube (Streptopelia turtur)

HO: 28.5. 1 Ex. nahe Stausee, ca 850 m, wahrscheinlich später Durchzügler

Kuckuck (Cuculus canoras)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 ♂, 1 ♀
HO: 28.5. 6 Ex. bis ca 1350 m
29.5. 3 Ex. äussere, 2 Ex. innere Talhälfte
HA: 28.5. 1 Ex. innere Talhälfte
29.5. 1 Ex. ca 1300 m

Schwarzspecht (Dryocopus martius)

HO: 28.5. 1 Ex. ca 1000 m
29.5. 1 Ex. äussere Talhälfte

Buntspecht (Dendrocopos major)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Feldlerche (Alauda arvensis)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 3 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Felsenschwalbe (Ptyonoprogne rupestris)

SA: 27.5. 1 Ex. Neuk. O., sicher vom schlechten Wetter herabgedrückt
HA: 28.5. 1 Ex. mittlerer Talbereich
29.5. 2 Ex. ca 1100 m, 2 Ex. ca 1300 m

Rauchschwalbe (Hirundo rustica)

SA: 27.5. Neuk. O. 3-4 Ex.
28.5. Neuk. Satb. 7 Ex.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.

Mehlschwalbe (Delichon urbica)

SA: 27.5. Neuk. O. ca 2o Ex., 1 Paar beim Nestbau

28.5. Neuk. Satb. 12 Ex.

Die Mehlschwalbe ist im Raume Neukirchen bedeutend häufiger als die Rauchschwalbe.

HO: 28.5. 7 Ex. äussere Talhälfte

Gebirgsstelze (Motacilla cinerea)

SA: 28.5. am Wiesbach, Neuk. 2 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 flügger Jungvogel

HO: 28.5. bis ca 15oo m 1o Ex.

29.5. Taleingang bis innere Talhälfte 5 Ex.

HA: 28.5. Taleingang bis innere Talhälfte 8 Ex.

29.5. bis 141o m 11 Ex.

Bachstelze (Motacilla alba)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex. futtertragend

HO: 28.5. bis 15oo m 1o Ex.

29.5. 1 Nest in äusserer Talhälfte, insgesamt 4 Ex.

HA: 28.5. innere Talhälfte 2 Ex.

29.5. bis 141o m 4 Ex.

Baumpieper (Anthus trivialis)

HO: 28.5. bis ca 115o m 3 Ex.

29.5. 2 Ex. etwa selber Bereich wie 28.5.

HA: 28.5. 1 Ex. äussere Talhälfte

Wasserpieper (Anthus spinoletta)

HO: 28.5. bis 1158 m 2o-22 Ex., 1158 bis ca 15oo m 9 Ex. und mehrere Schwärme

29.5. innere Talhälfte 2 Ex.

HA: 28.5. 19 Ex. innere Talhälfte

29.5. 12oo m bis 14oo m 6 Ex.

Die grosse Anzahl von Wasserpiepern am 28.5. in beiden Tälern war bedingt durch die Schlechtwetterlage. Neuschnee lag bis unter 2ooo m und drückte die Vögel in tiefere Bereiche herunter.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Neuntöter (Lanius collurio)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 ♂, 2 ♀♀, Neuk. Sonnenhang nahe Gasthof Gassner 1 ♂

29.5. Neuk. Sastr. 1 ♂, 1 ♀

Wasseramsel (Cinclus cinclus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ad., 1 Juv.

HO: 28.5. 1158 m 1 Ex. mit Futter

HA: 28.5. 1 Ad. fliegt mit Futter zum Nest unter kleinem Wasserfall

29.5. Beobachtung wie 28.5., 1 Ex. zwischen 13oo und 14oo m

Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)

HO: 28.5. bis 1158 m ca 12 Ex., von 1159 m bis ca 15oo m 3 Ex. ca 15oo m 1 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 7 Ex.

HA: 28.5. äussere Talhälfte 6 Ex.

29.5. bis ca 12oo m ca 7 Ex., 12oo m bis 14oo m 2 Ex.

Heckenbraunelle (Prunella modularis)

In beiden Tälern häufig. Im Hollersbachtal ist ihre Dichte jedoch grösser, da sie hier, im Gegensatz zu den geschlossenen Waldungen des Habachtales auch grössere lichtere Bereiche vorfindet, die mit den Jungfichtenbeständen der Aufforstungen besonders anziehend auf diese Art wirken.

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

HO: 28.5. bis 1158 m ca 13 Ex., 1158 m bis ca 15oo m 1 Ex., ca. 15oo m 1 Ex.

29.5. äussere Talhälfte 5 Ex.

HO: 28.5. innere Talhälfte 2 Ex.

29.5. bis ca 12oo m 2 Ex., ca 12oo m bis ca 14oo m 2 Ex., 141o m 2 Ex.

Sumpfrohrsänger (Acrocephalus palustris)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Gartengrasmücke (Sylvia borin)

Die Gartengrasmücke ist im Hollersbachtal stärker vertreten als im Habachtal. Sie findet nämlich dort in den vielen stufenlosen, homogenen Erlenbeständen einen günstigen Bio-

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

top. Im Habachtal hingegen ist dieser homogene Bewuchs nicht in diesem Ausmass ausgebildet.

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. 2 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 6 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 2 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 5 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 29.5. bis ca 1200 m 1 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m 2 Ex.

Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla)

SA: 28.5. Neuk. Wiesbachgraben 1 Ex., Neuk. Satb. 2 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 4 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m ca 5 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 6 Ex., innere Talhälfte 4 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 5 Ex.
29.5. bis ca 1200 m ca 8 Ex., ab ca 1200 m 2 Ex.

Klappergrasmücke (Sylvia curruca)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 2 Ex., ca 1500 m 3 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
29.5. ab ca 1200 m bis 1400 m 1 Ex., 1410 m 2 Ex.

Zilpzalp (Phylloscopus colybita)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m ca 11 Ex., 1158 m bis 1500 m 4 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 9 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 7 Ex.

Fitis (Phylloscopus trochilus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 3 Ex., ca 1300 m 1 Ex.!
29.5. innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

Wintergoldhähnchen (Regulus regulus)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m ca 6 Ex.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

29.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex., innere Talhälfte 2 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 5 Ex., ab ca 1200 m 1 Ex.

Grauschnäpper (Muscicapa striata)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 3 Ex.
HO: 29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

Braunkehlchen (Saxicola rubetra)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 ♂, 1 ♀

Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)

SA: 28.5. Neuk. O. 2 ♂♂, Neuk. Satb. 1 Ex.

Hausrotschwanz (Phoenicurus ochruros)

SA: 28.5. Neuk. O. 2 ♂♂, Neuk. Satb. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 1 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 6 Ex., ca 1500 m 2 Ex.
29.5. innere Talhälfte 3 Ex.
HA: 28.5. innere Talhälfte 3 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 1 Ex., 1200 m bis ca 1400 m 2 Ex., 1410 m 3 Ex., Nest mit Juv. bei Moaralm (1410 m)

Rotkehlchen (Erithacus rubecula)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.
HO: 29.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 4 Ex.

Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe)

HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex. (♂ im Singflug), 1158 m bis ca 1500 m 7 Ex., ca 1500 m 1 Ex.
29.5. innere Talhälfte 1 Ex.

Misteldrossel (Turdus viscivorus)

HO: 28.5. bis 1158 m 6 Ex., 1158 m bis ca 1500 m 3 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 3 Ex., innere Talhälfte 3 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex., 1 Nest, innere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 1 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m 3 Ex., 1410 m 3 Ex.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Wacholderdrossel (Turdus pilaris)

SA: 27.5. Neuk. Wä. kleine Brutkollonie
28.5. Neuk. Satb. ca 3o Ex.
29.5. Neuk. Sastr. ca 14 Ex., Neuk. Wä. 1 Ex. mit 1 Juv.
HO: 28.5. bis 1158 m 3 Ex.
29.5. innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. 1395 m 4 futtertragende Ex.!!
29.5. bis ca 12oo m 7 Ex., davon 3 futtertragend, 1395 m. 2 Ex.

Singdrossel (Turdus philomelos)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 4 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 3 Ex., 2 Juv. in ca 11oo m
29.5. äussere Talhälfte 1 Ex., innere Talhälfte 4 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 3 Ex., ca 12oo m bis ca 14oo m 2 Ex.

Ringdrossel (Turdus torquatus)

HO: 28.5. bis 1158 m 5 Ex.
29.5. innere Talhälfte 3 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 2 Ex., ca 14oo m 1 Ex. mit Futter

Amsel (Turdus merula)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 4 ♂♂, 1 ♀
29.5. Neuk. Sastr. 2 Ex., Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 1 ♂, ca 12oo m 1 Ex., 1 Ex. ca 13oo m !!
29.5. äussere Talhälfte 1 ♀, innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 2 Ex., 1 Ex. ca 14oo m !!
Die Amsel steigt im Habachtal so hoch, da hier in ca 13oo - 14oo m genügend Almhütten und Rasthäuser sind, die den Sommer über bewirtschaftet werden.

Schwanzmeise (Aegitalos caudatus)

HA: 29.5. ca 12oo m 1 Ex. !!

Haubenmeise (Parus cristatus)

HO: 29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
HA: 28.5. innere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 2 Ex.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Weidenmeise (Parus montanus)

HO: 29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 2 Ex.

Kohlmeise (Parus major)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 8 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex., 1158 m 1 Ex.
29.5. innere Talhälfte 2 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 1 Ex.

Tannenmeise (Parus ater)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m ca 11 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 5 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 3 Ex.
29.5. bis ca 12oo m 6 Ex.

Kleiber (Sitta europaea)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Mauerläufer (Tichodroma muraria)

HO: 28.5. 1 Ex. in der östlichen Wand unterhalb Ofner Boden, ca 135o m

Waldbaumläufer (Certhia familiaris)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

Goldammer (Emberiza citrinella)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.
29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Rohrammer (Emberiza schoeniclus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Buchfink (Fringilla coelebs)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 2 Ex.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

29.5. Neuk. Sastr. 2 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m ca 16 Ex. (1 davon mit Nistmaterial), 1158 m bis ca 1500 m 2 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 9 Ex., innere Talhälfte 6 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 6 Ex., innere Talhälfte 8 Ex.
29.5. bis ca 1200 m ca 9 Ex., ca 1200 m bis ca 1400 m ca 6 Ex.

Girlitz (Serinus serinus)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Grünling (Carduelis chloris)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 3 Ex., Neuk. O. ca 5 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. 1 Ex.

Stieglitz (Carduelis carduelis)

SA: 29.5. Neuk. Wä. 1 Ex.

Hänfling (Carduelis cannabina)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 1 Ex.

Gimpel (Pyrhulla pyrhulla)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 4 Ex.
HO: 28.5. bis 1158 m 1 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.
29.5. bis ca 1200 m 2 Ex.

Haussperling (Passer domesticus)

SA: 28.5. Neuk. Satb. ca 20 Ex., Neuk. O. häufig

Star (Sturnus vulgaris)

SA: 28.5. Neuk. Satb. ca 20 Ex., Neuk. O. 2 Bruten mit Juv. in Starkästen
29.5. Neuk. Sastr. 8 Ex., Neuk. Wä. 1 Ex.

Eichelhäher (Garrulus glandarius)

HO: 28.5. bis 1158 m 2 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 3 Ex., innere Talhälfte 1 Ex.
HA: 29.5. bis ca 1200 m 2 Ex.

Tannenhäher (Nucifraga caryocactes)

SA: 28.5. Neuk. Wä. 1 Ex.
HO: 29.5. äussere Talhälfte 1 Ex.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

HA: 28.5. äussere Talhälfte 1 Ex.
29.5. 12oo m bis 14oo m 2 Ex.

Alpendohle (Pyrrhocorax graculus)

HO: 28.5. äussere Talhälfte 17 Ex., ca 15oo m 3 Ex.
HA: 29.5. oberhalb 12oo m 1o Ex.

Dohle (Corvus monedula)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 6 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. 1o Ex.
Die beobachteten Ex. gehören wahrscheinlich zur Kollonie auf der Ruine Weyerburg, gegenüber Habachtalausgang.

Rabenkrähe (Corvus corone corone)

SA: 28.5. Neuk. Satb. 8 Ex.
29.5. Neuk. Sastr. ca 1o Ex., Neuk. Wä. 2 Ex.
HO: 28.5. 1158 m 1 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 2 Ex.
HA: 29.5. bis ca 12oo m 1 Ex.

Kolkrabe (Corvus corax)

HO: 28.5. bis 1158 m 1 Ex.
29.5. äusserer Talbereich 1 Ex.
HA: 28.5. äussere Talhälfte 2 Ex., innere Talhälfte 2 Ex.
29.5. äussere Talhälfte 1 Ex., ca 14oo m 2 Ex.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 067

Autor(en)/Author(s): Winding Norbert

Artikel/Article: Ornithologische Beobachtungen anlässlich der Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde in Neukirchen am Grossvenediger, 1976. 3-8